

Heimatklänge aus deutschen Gauen.

für jung und alt ausgewählt von **Oskar Dähnhardt**.
Mit Buchschmuck von Robert Engels. I. Aus Marsch
und Heide. Niederdeutsche Gedichte und Erzählungen. II. Aus
Rebensflur und Waldesgrund. Mitteldeutsche Gedichte und Er-
zählungen. III. Aus Hochland und Schneegebirg. Oberdeutsche
Gedichte und Erzählungen. In geschmackvollem künstlerischem
Anschlag geb. je M 2.—, geb. je M 2.60.

„Es ist ein reiches Volksbuch und fann und wird mittheilen, ein neues Band über
zusehen zwischen den oft noch durch die Eigenart getrennten Stämmen Germaniens; die Eigen-
art soll bleiben; sie verleiht der Gesamtheit eine unberechenbare Stärke; aber die räumlich
Getrennten erfahren hier voneinander, wie sie im Denken und Empfinden doch zusammen-
gehören als Kinder einer Mutter. Es ist meist „hausbackene“, „bäuerliche“ Poesie, die uns
hier geboten wird, aber „ferngefund“, in den Kreisen entstanden, die unsere „Altstädter“
und „Scharfschützen“ stellen und die — das nicht zu vergessen — auch in die Reihen der „Ritter
vom Geirle“ immer wieder frisches Blut bringen.“ (Sächs. Schulztg., Liter. Beil. v. 6. Dez. 1901.)

„Es ist von fesselndem Reize, in diesen „Heimatklangen“, in Inhalt und Ausdruck, die Ver-
schiedenheit an den mächtigen Verzweigungen des germanischen Stammes neben dem durchlaufenden
Grundzuge seines tiefen Gemüthslebens zu beobachten.“ (Wiener Abendpost, 31. Dez. 1901.)

Deutsche Götter- und Helden sagen.

Von Dr. **Adolf Lange**, Direktor des Gymnasiums und der
Realschule zu Höchst a. M. Nach den besten Quellen für
Haus und Schule dargestellt. Mit zwölf Original lithographien
von Robert Engels. Zweite, verbesserte Auflage. In künst-
lerischem Originalleinenband M 6.—. Auch getrennt in
3 Teilen geb. je M 2.40.

„. . . Nach die schöne Ausstattung wird dazu beitragen, dem Vache Freunde zu gewinnen:
die Lithographien, mit denen Engels es geschmückt hat, verdienen es; sie sind in ihrer eindrucksvol-
len Größe in hohem Maße geeignet, auf die Jugend zu wirken. . . . Kanges Buch sollte ein
Handbuch für die Familie werden, um sie mit der Sagenwelt unserer Altvordern, ihren Sitten
und Anschauungen vertraut zu machen; es wird gewiß Teilnahme und Freude an der Sache
erwecken und durch die lebendige Veranschaulichung der Götter und Helden sagen die Jugend auf
die deutsche Geschichte vorbereiten.“ (Zeitschr. f. lätinal. höh. Schulen. XIV. Jahrg. Heft 1/12.)

Deutsche Helden sagen.

Dem deutschen Volke und
seiner Jugend wieder-
erzählt von **Karl Heinr. Keck**. Zweite, vollständig umgearbeitete
Ausgabe, besorgt von Dr. Bruno Basse. I. Bd. Gudrun und
Nibelungen. II. Bd. Dietrich von Bern. Mit Original litho-
graphien von Robert Engels. In geschmackvollem Leinen-
band mit Zeichnung von Robert Engels . . . je M 3.—

„Die alten Sagen unseres Volkes in neuer Form, aber altem Geiste zu erzählen, war die
Absicht des Verfassers beim Bearbeiten des Buches, und er hat es vorzüglich verstanden, die
alte Sagenwelt unserer Helden vorzeit zu lebendiger, anschaulicher Darstellung zu bringen und
zu zeigen, daß der Sagen, den sie zu ihrer Zeit angehäuft, noch nicht an Kraft verloren hat.
Mit Recht betont er, daß in seiner Helden sage das deutsche Volk des Mittelalters sein Helden
und Krieger am klarsten ausgedrückt hat, daß in ihr sich der Geist deutscher Vorseit noch heute
am edelsten offenbart. . . . Nach die schöne Ausstattung wird dazu beitragen, dem Vache Freunde
zu gewinnen; die Lithographien, mit denen Engels es geschmückt hat, verdienen es; sie sind in
ihrer eindrucksvollen Größe in hohem Maße geeignet, auf die Jugend zu wirken.“

(Zeitschr. f. lätinal. höh. Schulen. XIV. Jahrg. Heft 1/12.)